STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 2 / Fachbereich 2 - Finanzen

Sitzungsvorlage

Datum: 09.02.2009

Drucksache Nr.: **09/0040**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	11.03.2009	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Bekanntgabe der im Haushaltsjahr 2008 in den einzelnen Fachbereichen entstandenen überplanmäßigen Personalausgaben

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin nimmt die im Haushaltsjahr 2008 entstandenen überplanmäßigen Personalausgaben in Höhe von insgesamt 564.847 € zur Kenntnis. Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen gedeckt.

Problembeschreibung/Begründung:

Im Haushalt der Stadt Sankt Augustin für das Jahr 2008 waren Personalausgaben in Höhe von insgesamt 22.770.330 € veranschlagt. Diese umfassen die Dienstbezüge für Beamte und Beschäftigte sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte. Verausgabt wurden hierfür bis zum Ende des Haushaltsjahres 23.335.176 €, so dass 564.847 € überplanmäßig bereitgestellt werden mussten.

Die Personalausgaben in den einzelnen Fachbereichen sind gegenseitig deckungsfähig; allerdings ist eine fachbereichsübergreifende gegenseitige Deckungsfähigkeit aller Personalausgaben nicht vorgesehen. Auch gelten die Personalausgaben nicht kraft Gesetzes als gegenseitig deckungsfähig.

Die Mehrausgaben lassen sich im Wesentlichen auf die im Jahre 2008 erfolgte Anhebung der Entgelte der tariflich Beschäftigten um rd. 5 %, die die berücksichtigte und veranschlagte Erhöhung der Entgelte von 2 % überstieg, zurückführen. Daneben kam es durch Umsetzungen von Bediensteten zu Verschiebungen von Personalkosten zwischen den Dezernaten und Fachbereichen. Ebenfalls wirkten sich längere krankheitsbedingte Ausfälle ohne Lohnfortzahlung, Änderungen in den Familienverhältnissen, Altersteilzeit- bzw. Renteneintritt sowie die mögliche Nachbesetzung dieser Stellen und die Übernahme von Auszubildenden auf die Höhe der Personalkosten aus. Insgesamt führten die letztgenannten Fakto-

ren jedoch nicht zu einem Anstieg der Personalkosten, wie es durch die 5%-Erhöhung der Tarifentgelte hätte der Fall sein müssen, sondern dämpften vielmehr den Anstieg der Personalkosten, was tatsächlich zu einem geringeren prozentualen Anstieg gegenüber dem Ansatz führte.

Diese überplanmäßigen Personalausgaben werden dem Rat der Stadt Sankt Augustin zur Kenntnis gebracht. Die Deckung dieser Mehrausgaben ist durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen gedeckt.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf   €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan   zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits   € veranschlagt; insgesamt sind   € bereit zu stellen. Davon entfallen   € auf das laufende Haushaltsjahr.